Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

löwen und seit 4. Monat, zu betrachtung der sach
wie auch der lanz lös erhalten werden muß.

D. Kuhorn, solt vorlengst varirt werden, sein
last 3 Monat hie, oder bitt ihme anhuetzen.

D. Marth: sey ein unbillichs begeren, bat dis
vergeblichen submittirend ein ehrsam Hubes.

D. Kuhorn, ob sey alle heit Rechtfertt vor handen
und die beylagen gering, bat auch ein ehrsam hub
haben, das nichts varirt werden will.

27. September.

D. Marth bat 30 Tag gebetten vor seit prorogation
auch 4. Monat.

D. Kuhorn sagt wider dis vor hochlich begeren gen
eralia, dieweil nicht varirt werden will, sein
E: Herren ihr lang ihr mehr betrueg wurdt bat
er keine langere vorhuet hinfuerter.

D. Marth, dieweil ab prima prorogatio ad vocatum
ein langer seit nicht in Jaunich bat die seit.

D. Kuhorn, man solt in primo termino varirt sein
wurdt allein auf hieg gesuecht.

D. Marth sey ein ungewonnlich allegiren, mit ab
bitt darumb, ob man varir en solt oder nicht sey
gesuchen vorhuet nicht gestendig